
Anfrage des Stadtratsmitgliedes Elke Bauer; Gefahrenabwehrverordnung

KSD 20112155

Stellungnahme der Verwaltung

Wir gehen davon aus, dass die **Gefahrenabwehrverordnung "Berliner Platz" 2010** gemeint ist.

zu 1.:

2.475,00 Euro

Die Zahl kann sich geringfügig verändern. Es sind noch nicht alle Verfahren abgeschlossen.

zu 2.:

Verwarnungsgelder: 2.445,00 Euro

Bußgelder: 30,00 Euro

zu 3.:

Die gewünschten Angaben werden statistisch nicht erfasst.

zu 4.:

Es wurden 6 Verwarnungsgelder an Ort und Stelle erhoben.

zu 5.:

13 Platzverweise

zu 6.:

0 Aufenthaltsverbote

zu 7.:

Eine

zu 8.:

Keine

zu 9.:

Die Gefahrenabwehrverordnung beginnt donnerstags um 20.00 Uhr. Schwerpunktmäßig sind hier die (erwachsenen) Besucher, u.a. der Diskotheken am und um den Berliner Platz, im Blick. Von daher sind eher ordnungsrechtliche Aspekte gefragt. Pädagogische Interventionen können hier wenig bewirken.

Der Berliner Platz ist ansonsten mit im Arbeitsgebiet der Straßensozialarbeit. Die Dienstzeit der Straßensozialarbeiter endet in der Regel zwischen 20.00 und 21.00 Uhr. Bei Sonderveranstaltungen gibt es besondere Einsatzzeiten.

zu 10.:

Ja

zu 11.:

Die GAVO wurde in der regionalen Presse besprochen. Gleichzeitig ist sie um den Geltungsbereich herum in ausreichender Zahl und deutlich sicht- und lesbar plakatiert worden.

zu 12.:

Wir gehen davon aus, dass die Gefahrenabwehrverordnung Berliner Platz 2010 rechtmäßig war.